

Ercheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jetztzeitig entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 3 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pf.;
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 166.

Neuenbürg, Samstag den 19. Oktober 1907.

65. Jahrgang.

Kundschau.

Die aus London in Berlin eingetroffenen Abgesandten des marokkanischen Sultans Mulay Hafid sind daselbst im Auswärtigen Amte ebenso wenig empfangen worden, als im Londoner Auswärtigen Amte. Dies beweist, daß die Mächte entschlossen sind, Mulay Hafid nicht als Sultan anzuerkennen. Uebrigens hat sich Sultan Abdul Afis von Marokko an den Familien der Abgesandten seines Bruders in barbarischer Weise gerächt, indem er deren Frauen und Kinder grausam ermorden ließ.

Der in Paris eingetroffene russische Minister des Auswärtigen v. Iswolski gedenkt daselbst etwa zehn Tage zu verweilen. Darüber, ob ihn politische Gründe oder nur private Angelegenheiten nach der französischen Hauptstadt geführt haben, verlautet noch nichts zuverlässiges.

Ein Erlaß des preussischen Eisenbahnministers an die Eisenbahnverwaltungen bestimmt, daß der Beitritt der Bahnarbeiter zum sozialdemokratischen Zentralverband der Transportarbeiter die Entlassung zur Folge hat. Infolge dieses Erlasses haben die bahnamtlichen Expediteure ihren Angestellten eröffnet, daß sie kein Mitglied des Transportarbeiterverbands weiter beschäftigen würden.

Berlin, 17. Okt. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde den Ausschussberichten über die Entwurfe betreffend Bestimmungen für die Vornahme einer Vierzählung am 2. Dez. d. J. und Aenderung der Bestimmungen über die Sammlung von Saaten- und Erntennachrichten zugestimmt.

Zum Andenken an einen Husarenstreich wurde am Donnerstag bei Eichrodt in Thüringen ein Denkmal, der Hellwischstein, eingeweiht. Dort befreite vor 100 Jahren der Leutnant v. Hellwisch mit 50 Husaren 4000 gefangene Preußen, die von Erfurt nach Eisenach gebracht werden sollten. Hellwisch erhielt die höchste preussische Kriegsdeleration, den Orden pour le mérite.

In dem Landfriedensbruch-Prozess in Kaiserlautern, in dem 18 Arbeiter angeklagt waren, am Himmelfahrtstage aus Anlaß von Streikrawallen die Zimmermannsche Leinwandfabrik in Ludwigshafen zerstört zu haben, wurden 17 Angeklagte verurteilt, ein jugendlicher Arbeiter freigesprochen. Die Haupttrabelführer erhielten ein Jahr bis 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, die übrigen Angeklagten wurden zu Gefängnisstrafen von 1 Jahr bis zu 1 Jahr 3 Monaten verurteilt.

Karlsruhe, 17. Okt. Gegen den Verteidiger im Hau-Prozess, Rechtsanwalt Dr. Dieh, ist auf Antrag von Fel. Olga Molitor Beleidigungs-klage erhoben worden. Dr. Dieh soll, den Blättern zufolge, seine Verteidigung dem Justizrat Bernstein (München) übertragen haben.

Heinrichen, 17. Okt. Heute früh sind im Hofe des hiesigen Landgerichts die Mörder Liberka und Kioftila hingerichtet worden. Sie sind im Mai ds. Js. vom hiesigen Schwurgericht wegen der Ermordung dreier Arbeiter zweimal zum Tode verurteilt worden.

Die Dachauer Kindsmörderin. Die jugendliche Kindsmörderin Ida Schnell, über deren entsetzliche Taten schon berichtet wurde, hat wahrscheinlich nicht weniger als sieben Morde, darunter einen an dem Kind einer Dienstherrschaft in München, verübt. Sie war wegen der Sache schon einmal in Untersuchungshaft, wurde aber mangels Beweise wieder freigelassen und konnte schon neuerdings als Kindswärterin untergebracht werden. In der Schule galt das mißratene Mädchen als heimtückisch und minder veranlagt. Sie wußte stets Aufmerksamkeit und Liebe für die ihr anvertrauten Kinder vorzutäuschen, brannte aber durch, sobald sie unbeobachtet war.

Ein orkanartiger Sturm richtete in der Mittwochnacht und am Donnerstag vormittag im Riesengebirge an Gebäuden, Telephon- und Telegraphenleitungen und in den Waldungen großen Schaden an.

Der drohende allgemeine Ausstand der Eisenbahnangeestellten in England dürfte kaum noch zu vermeiden sein. Eine Versammlung der Eisenbahnangeestellten in Paddington (London), auf der Bell sprach, nahm eine Resolution an, in der es heißt, der einzige Weg, der den Eisenbahnangeestellten noch offen stände, wäre der Ausstand.

Auffehen erregt in Petersburg ein Gerücht, daß die Moskauer Kriminalpolizei sich an zahlreichen Raubankfällen in so umfangreichem Maße beteiligt habe, daß dies nicht mehr verborgen werden kann. Die Entlassung des Chefs der Moskauer Kriminalpolizei und vielleicht auch die des Moskauer Stadthauptmanns soll zu erwarten sein.

Petersburg, 17. Okt. In Kiew wüthet die Cholera auf das heftigste. Alle Krankenbaracken sind überfüllt. Täglich werden durchschnittlich 80 Erkrankungen gemeldet. Es herrscht Mangel an Krankenwagen. Unter dem Militär sind gestern 20 Fälle vorgekommen.

Lodz, 17. Okt. Heute früh wurde der Kassierer der Warenstation der Lodzer Eisenbahn, der von Kurieren und 2 Kondukteuren begleitet war und 22 000 Rubel mit sich führte, um sie bei der Lodzer Handelsbank abzuliefern, von 15 Bewaffneten überfallen. Die Räuber nahmen dem Kassierer das Geld ab; einer von ihnen wurde getötet, ein Polizeibeamter schwer verwundet.

Warschau, 18. Okt. Die Stadt Nowidwor im Gouvernement Warschau — 20 000 Einwohner — steht in Flammen. Brandstiftung ist zweifellos.

Mailand, 17. Okt. Das anhaltende Regenwetter hat am Lago Maggiore große Wasserversnot gebracht. Der See ist in einer Nacht um drei Meter gesunken; weithin bilden Straßen und Plätze tiefe Seen, aus denen Häuser und Bäume wie Inseln hervorschauen. Man muß zum Teil mit Rähnen fahren. Die Katastrophe übersteigt das letzte derartige Ereignis vor 40 Jahren an verheerender Wirkung. Kleine Bäche bilden jetzt reißende Ströme. Unterhalb der Station Gisella vor dem Eingang des kleinen Simplontunnels erfolgte ein Erdbeben, der die Gleise bedeckte. Militär und Arbeiter sind herangezogen und arbeiten Tag und Nacht, um eine Katastrophe abzuwenden.

Aus der Schweiz, 17. Okt. Große Ueberschwemmungen sind infolge anhaltender Regengüsse im Kanton Tessin eingetreten. Ein großer Teil von Locarno steht unter Wasser. Der Langensee ist an mehreren Stellen über seine Ufer getreten. Auch aus Lugano und dem Gebiete des Luganersees wird Wasserversnot gemeldet.

Bordeaux, 18. Okt. Ein Luftballon, in dem am Dienstag 2 Mitglieder des Aeroclubs aufgestiegen sind, ist verschollen. Man befürchtet, daß er nach dem Meer getrieben worden und verunglückt ist.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Okt. Die Vereidigung sämtlicher im Oktober eingestellten Rekruten des Standorts Stuttgart und Cannstatt findet am Mittwoch den 23. ds. statt.

Stuttgart, 18. Okt. Zu dem Bauunglück auf dem Legionskaserneplatz erfährt der „Schw. Merl.“, daß nunmehr gegen den bauausführenden Architekten Voruntersuchung wegen fahrlässiger Tötung eröffnet ist. Die Untersuchung wird von Landrichter Albus geführt, als Sachverständige sind Baurat Schmid-Obertürkheim und Professor Rill-Stuttgart tätig. Sobald die nötigen Schutzmaßregeln

getroffen sind, wird mit dem Abbruch der stehen gebliebenen Teile, soweit deren Entfernung aus Sicherheitsgründen erforderlich ist, sowie mit der Aufräumung der Trümmer begonnen werden. Die Aufräumung wird unter sachverständiger Aufsicht und Leitung vor sich gehen. Die Maße wesentlicher Bruchstücke, so insbesondere der eisernen Träger, werden sofort an Ort und Stelle festgestellt. Hiedurch, sowie durch wiederholte mit der Aufräumung Hand in Hand gehende photographische Aufnahmen der Trümmer soll die Möglichkeit einer zuverlässigen ideellen Rekonstruktion des eingestürzten Gebäudeteils und somit der Weg zur Auffindung der bei seiner Errichtung vorgekommenen Baufehler geschaffen werden. — Wie man hört, hat die Berliner Unternehmerfirma Krüger u. Lauerer die Bauausführungen des der Rheinischen Kreditbank in Mannheim noch gehörenden Areals um 2 Millionen übernommen und damit die Kostenberechnung der Stuttgarter Firma Bihl u. Wölz um eine halbe Million unterboten. Eine Stuttgarter Firma ist bei der ganzen Ausführung nicht beteiligt, wobei bemerkt werden muß, daß das große Areal an der Marten- und Königstraße, auf welchem durch eine andere Gesellschaft ein Hotel erbaut werden soll, aus dem übrigen Block ausscheidet.

Wie der „Nedar-Jtg.“ mitgeteilt wird, hat der König von Sachsen seinen Schwager, den Fürsten von Bartenstein, besucht; die Fürstin ist bekanntlich eine Schwester der früheren Frau des Königs. Der König ist vom Fürsten in Niederstetten abgeholt, aufs Schloß geleitet worden und ist nach 9stündiger Anwesenheit von Schrozberg aus wieder abgefahren. Die Unterredung des Königs mit seinem Schwager soll mit der Absicht zusammenhängen, später die kleine Pia Monita auf Schloß Bartenstein unterzubringen.

Friedrichshafen. Am 21. Oktober begeht Graf Zeppelin die Feier seines 50jährigen Militär-Dienstjubiläums. — Ferner wird gemeldet: Graf Zeppelin hat seinen Neffen, den Grafen Ferdinand Zeppelin, nach Friedrichshafen berufen. Der junge Graf Ferdinand Zeppelin, der von Beruf Ingenieur ist und seine technischen Studien in Berlin absolvierte, wird seinen Onkel in der Leitung der Werkstätten und des Büros unterstützen. Auch etwas von dem Erfindertalent scheint sich auf ihn übertragen zu haben, denn zur Zeit wird auf den badischen Bahnen ein von ihm erfundener Apparat versucht, der die Zusammenstöße von Lokomotiven automatisch verhindern soll.

Tübingen, 17. Okt. Im prächtigen Chore der hiesigen Stiftskirche befinden sich vier Reihen von Grabdenkmälern (Sarkophagen) der württ. Fürstlichenfamilie. In der ersten Reihe sind es drei, in der zweiten fünf, in der dritten vier und in der letzten Reihe zwei Denkmäler, zusammen vierzehn. Es sind folgende fürstliche Persönlichkeiten, welche ihre Ruhestätte dort gefunden haben: Herzog Eberhard im Bart († 1496), Herzog Ulrich († 1550) Herzogin Sabina († 1564), Ludwig I., Graf von Württemberg († 1450), Mechthildis, Ludwigs Gemahlin († 1482), Anna, Tochter von Herzog Ulrich († 1530), Rudolf, Herzog von Braunschweig-Lüneburg († 1616), Herzog Christoph († 1568), Anna Maria, Christophs Gemahlin († 1589), Eberhard, Sohn des Herzogs Christoph († 1568), Johann Georg, Herzog von Schleswig-Holstein († 1613), Ludwig, Herzog von Württemberg († 1593), Dorothea Ursula, erste Gemahlin von Herzog Ludwig († 1583). — Die für die Neuanlage eines Exerzierplatzes hier vorkommenden Arbeiten sind neuerdings von der Garnisonsverwaltung zur Vergebung ausgeschrieben. Der seitherige, in nächster Nähe der Stadt liegende kleine Exerzierplatz wird zur Anlage des Rangierbahnhofs und Güterschuppens samt den Rangiergleisen vorbehalten. Der neue kleine Exer-



zierplatz kommt auf das Gebiet in der Nähe des Garnisonsschießplatzes zu liegen.

Tübingen, 17. Okt. Aus dem Landgerichtsgefängnis ist in der letzten Woche ein junger Bursche und in vergangener Nacht ein gefährlicher Gefangener ausgebrochen.

Frölingen, O.A. Rottweil, 18. Okt. Dem hiesigen Gemeindepfleger wurden dieser Tage 1400 Mark entwendet. Der freche Räuber freute sich aber nicht lange seiner Beute, er wurde in der Person des Max Bantle von hier ermittelt und in Haft genommen.

Ulm, 18. Okt. Die Mostobstpreise sind hier im Fallen begriffen. Für den Zentner werden 6,90 Mark bis 7,30 M., für den Waggon 1320 M. bis 1370 M. bezahlt. Bosnisches Obst kostet 6 M. per Zentner.

Von der Aid, 18. Okt. Die Feldmäuse nehmen heuer in erschreckender Weise überhand und richten an der jungen Saat großen Schaden an. Die Ortsbehörden von Deufingen, Aidlingen und Dätzingen haben daher zur Vernichtung der Freuler Giftweizen legen lassen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung

Neuenbürg, 19. Okt. An der städtischen Wasserleitung in der Nähe des Eisenerzwerkes wollte heute der junge Schlosser Finkbeiner einen neuen Hahn einsetzen, ohne zuvor das Wasser im nächst oberen Hydranten abgestellt zu haben. Da die Leitung an dieser Stelle etwa 12 Mm. Druck hat, schoß das Wasser mit so großer Gewalt heraus, daß der Schacht im nächsten Augenblick angefüllt war. Sein Leben hat der junge Mann dem glücklichen Umstände zu verdanken, daß er, wie durch ein Wunder, mit dem Kopf noch rechtzeitig zur Hydrantöffnung herauskam und daß der ältere Schlossergehilfe gerade noch im rechten Augenblick herzugekommen war, um den jungen Meisterjohn aus seiner gefährlichen Situation zu befreien.

Neuenbürg, 16. Okt. Am 31. Dezember verfließen die meisten Forderungen, welche im Jahre 1905 entstanden sind. Da die bei den Gerichten gegen Jahresluß vermehrte Geschäftslast die rechtzeitige Erledigung der in den letzten Tagen des Jahres eingereichten Anträge zweifelhaft macht,

empfiehlt es sich, derartige Forderungen in Bälde geltend zu machen.

Aus Schömburg. (Eingefendet.) Am Donnerstag fand im Gasthaus zur „Linde“ im Neubau eine Schultzeißenwahlversammlung statt. Es haben sich von den anfänglich 18 Kandidaten 4 eingefunden und vorgestellt. Den Vorsitz führte Hr. Notar Schumacher. Unter den Bürgern scheint noch nichts weniger als Einigkeit zu herrschen. Es war teils ergötlich, teils aber auch bedauerlich, was man da zu hören bekam. Der eine sagte: „Wir haben ja unsere Kandidaten, die drei anderen können abgeben.“ Ein anderer machte seinem Herzen Luft in Vorwürfen über den alten Schultzeißen. Ein dritter trat offenbar für den älteren Kandidaten ein, da dieser mehr Erfahrung habe; es war dies aber auch das einzige, was man aus seiner Rede sich mit Mühe und Not zusammenkombinieren konnte. Wieder ein anderer sparte in sich besonderes Redner-talent. Bei seinen Reden aber war man sich nicht klar, handelte es sich um die Wahl eines Arztes, einer Hebamme oder eines Schultzeißen. Einmal entfuhr dem Hydranten seines Gehirns die geistreiche Bemerkung, er könne sich nicht für den älteren Herrn entschließen, denn dieser brauche die Hebamme nicht mehr und wisse daher die Kalamität in dieser Beziehung nicht. Er wollte einen Volksmann und er wehrte sich gegen die Vorwürfe gegen den alten Hrn. Schultzeißen. Auch der bekannte Unterschied zwischen „Herren“ und „Bürgern“ wurde angeregt. Nicht einmal der Hr. Pfarrer konnte ausreden; er wurde unterbrochen, so daß er mit Entrüstung das Lokal verließ. Das erlösende Wort wurde vom Hrn. Notar gesprochen, als er erklärte: „Ich lege den Vorsitz nieder und schließe die Diskussion; es muß doch noch eine Versammlung stattfinden.“ — Ja! Ihr Bürger von Schömburg, das kann unmöglich die letzte Versammlung sein. Vorher aber bejunt Euch und einigt Euch!

Neuenbürg, 19. Okt. Dem heutigen Schweine-markt zugeführt 92 Stück Milchschweine wurden zu 12—20 M. das Paar verkauft. Handel flau.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags zuvor (nicht erst abends).

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Haag, 18. Okt. Der Friedenskongreß beschloß heute, folgende Depesche an den Kaiser Nikolaus zu schicken: „Die zur Schlußsitzung vereinigte 2. Friedenskonferenz richtet in höchster Ehrerbietung den Ausdruck ihrer tiefen Dankbarkeit an den erhabenen Anreger und Förderer des humanitären Friedenswerkes, an dessen Förderung sie gearbeitet hat unter dem Vorsitz des Vertreters Ew. Majestät.“ Hierauf erklärte — es war gerade 5 Uhr geworden — Präsident Nelidow die Sitzung für aufgehoben und die Konferenz für geschlossen. Die Schlußakte ist heute unterzeichnet worden, morgen erfolgt die Unterzeichnung der Konventionen. Der deutsche Vertreter, Frhr. v. Marschall, ist heute abgereist.

Johannesburg, 18. Okt. Einen peinlichen Eindruck machte heute die Entdeckung einer Schändung des Grabdenkmals des ehemaligen Präsidenten Krüger auf dem Kirchhof Pretoria. Die weiße Marmorfigur Krügers ist vom Granitsockel herabgeworfen, Schulter und Nase der Figur sind beschädigt. Der an derselben Stelle befindliche Grabstein von Krügers Enkel ist nur wenig beschädigt. Die Umstände deuten darauf hin, daß ein Diebstahl des Denkmals beabsichtigt war, um eine Belohnung herauszuschlagen. Die gesamte Polizei ist in Bewegung, um den Fall aufzuklären.

Briefkasten d. Red.

C. E., Kairo. Besten Dank! Wir wissen Ihr freundl. Interesse am „Enztaler“ sehr zu schätzen und werden Ihnen das Blatt auch künftig regelmäßig zugehen lassen.

Reklameteil.

Beste Bezugsquelle

einer eleganten Garderobe ist die Firma:
W. Wackenhut, Tuchhandlung
Neuenbürg, Hauptstr. 149 I. St.

Eigenes Atelier

für Anfertigung sämtlicher Herrengarderoben.

Mit einer vierseitigen Beilage.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Da gegenwärtig das Wasserreservoir in Michelberg mit Inertol angestrichen wird, so kann nur eine Kammer desselben benutzt werden. Es muß daher bei dem Wasserverbrauch **größte Sparjamkeit** beobachtet werden.

Die Ortsbehörden der **Gemeinden der Schwarzwaldwasser-versorgung** haben den Feuerwehrrückführer als bald zu eröffnen, daß bis auf weiteres keine Feuerwehrrückführer unter Verwendung von Wasser vorgenommen werden dürfen.

Den 18. Oktober 1907. Hornung.

Neuenbürg.

Fortbildungsschule der Töchter.

Die hiesige Fortbildungsschule der Töchter beginnt **Donnerstag, den 24. Oktober, nachmittags 3 Uhr.**

Gemäß dem Gesetz vom 22. März 1895 sind zum Besuch dieser Schule verpflichtet sämtliche 14—16 jährige Mädchen, welche sich am hiesigen Ort befinden, also auch die von auswärts hieher in Dienst getretenen, sowie die etwa in Pforzheim beschäftigten, soweit sie nicht einen amtsgültigen Ausweis über Besuch einer Erziehungsschule beibringen können.

Der Unterricht wird nach Beschluß der Ortschulbehörde **Dienstags und Donnerstags, je nachmittags 3—5 Uhr,** — mit Beschränkung auf das Winterhalbjahr — erteilt.

Die Pflichtigen haben sich am **24. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr** im Schulzimmer des 7. Schuljahres pünktlich einzufinden.

Den 18. Oktober 1907.
Ortschulinspektor: Uhl. Ortsvorsteher: Stien.

Bezirks-Schulversammlung.

Dieselbe findet voraussichtlich **am Mittwoch, den 13. November** in Neuenbürg statt. Näheres erfolgt durch Zirkular-Bekanntmachung.

Höfen a. d. Enz, 18. Okt. 1907. A. Bezirkschulinspektorat, Schneider.

A. Forstamt Calmbach.

Reisig-Verkauf

am **Donnerstag, 24. Oktober,** nachm. 1/2 2 Uhr

in der Jägerhütte aus Staatswald Räßling, Abt. Stechwinkel, Luxbrunnen, Schmiedsram, Buchbusch, Hint. Jägerhütte:

59 Flächenlose tannenes zu 6900 Wellen geschägt, Nadelreis.

Schichtholz-Verkauf.

Aus den Waldungen der Murgschifferchaft werden am **Dienstag, den 29. Okt. d. J.** im Gasthaus zur „Krone“ in Forbach (Baden), 10 Uhr vormittags beginnend, öffentl. versteigert: 720 Ster buch. Scheiter, 2890 Ster Nadelholz-Scheiter, 90 Ster buchene Prügel, 1410 Ster Nadelholzprügel, außerdem 170 Ster Kuzrollen. Näheres Auskunft erteilt der Unterzeichnete. Losverzeichnisse versendet Forstwart Emil Haas in Forbach.

Forbach, 16. Okt. 1907.
Stephani, Oberförster.

Ein jung. Mädchen, welche das Buchfach erlernen will, ein Lehrmädchen

für Wäsche und Weißwaren sofort, event. später gesucht.

Th. Varuch, Pforzheim, Leopoldstr. 3.

Niederfranz & Neuenbürg.

Sonntag den 27. Oktober, von nachmittags 3 Uhr an im „Bären“

Herbst-Feier

verbunden mit Früchten- und Blumenverlojung.

Zur Aufführung gelangen **Musikvorträge, Männerchöre, ein Theaterstück** und **humoristische Vorträge.**

Nach Schluß des Programms bis 9 Uhr abends:

Tanz-Unterhaltung.

Die verehel. Mitglieder mit Familien werden zu dieser Feier hiemit höflichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Neuenbürg.

Reitstiefel

mit Bind- u. Kalbleder-Vorschuh

Rohrstiefel

für Sonn- u. Werktag sind stets auf Lager bei

K. Reutter

Schuhwaren-

Lager.



Die Herbstkontrollversammlungen

im Jahre 1907 finden im Kontrollbezirk **Neuenbürg** wie folgt statt:

Kontrollstation **Neuenbürg** am 2. November, 10 Uhr vormittags auf dem Plage bei der Turnhalle für die Gemeinden Conweiler, Dennach, Feldbrennach, Höfen, Ottenhausen, Schwann, Waldbrennach, Engelsbrand, Arnbach.

Kontrollstation **Neuenbürg** am 2. November, 2 1/2 Uhr nachmittags auf dem Plage bei der Turnhalle für die Gemeinden Birkenfeld, Gräfenhausen, Neuenbürg, Oberniebelsbach, Unter- niebelsbach.

Kontrollstation **Herrenalb** am 4. November, 1 1/2 Uhr nachmittags beim Kurhaus für die Gemeinden Bernbach, Döbel, Herrenalb, Loffenau, Neusag, Rotensol.

Kontrollstation **Wildbad** am 5. November, 10 1/4 Uhr vormittags im „Palmengarten“ in der Nähe des Bahnhofs für die Gemeinden Calmbach und Wildbad.

Kontrollstation **Schömburg** am 5. November, 3 1/4 Uhr nachmittags beim Rathaus für die Gemeinden Weinberg, Biefelsberg, Grumbach, Igelsloch, Kapsenhardt, Langenbrand, Raissenbach, Oberlengenhardt, Salmbach, Schömburg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt.

Die Mannschaften aus der Gemeinde **Enzklösterle** haben zur Kontrollversammlung in **Simmersfeld**, OA Nagold, am 20. November, 8 Uhr vormittags im Rathausaal zu erscheinen.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

1. die H. Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve;

2. sämtliche Reservisten und zwar auch die als zeitig feld- und garnisonfelddienstunfähig und die als zeitig oder dauernd nur garnisondienstfähig bezeichneten Mannschaften der Reserve;

3. die als zeitig anerkannten Invaliden, Renteneempfänger und dauernd Halbinvaliden der Reserve;

4. die zur Verfügung der Truppenteile und der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften;

5. diejenigen Mannschaften, welche der Jahressklasse 1895 angehören und in der Zeit vom 1. April bis 30. September ins stehende Heer eingetreten sind und von der diesjährigen **Frühjahrs-Kontrollversammlung** befreit waren.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bezw. Bahnnotizen, sowie Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Stöcke, Schirme, Fingerringe usw. sind vor Beginn der Kontrollversammlung abzulegen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Anzug der H. Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve: Ueberrock oder Waffenrock und Mütze.

Calw, den 17. Oktober 1907.

Kgl. Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Ortsbehörden wiederholt auf ordentliche Weise bekannt zu geben.

Neuenbürg, den 17. Oktober 1907.

Kgl. Oberamt.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des **Wilhelm Fieß**, Kaufmanns in Neuenbürg,

Privatklägers,

gegen

den **Robert Silbereisen**, Wirt in Neuenbürg,

Angeklagten,

wegen Beleidigung hat auf die von dem Angeklagten gegen das Urteil des K. Schöffengerichts in Neuenbürg vom 1. Juli 1907 eingelegte Berufung die **Ferienstrasskammer des K. Landgerichts zu Tübingen** in der Sitzung vom 29. Juli 1907, an welcher Teil genommen haben

1. Landgerichtsrat **Winterlin**,
2. Landrichter **Dr. Ammon**,
3. Landrichter **Abel**,

als Richter,

Sekretär **Spahr**,

als Gerichtsschreiber.

für Recht erkannt: Das Urteil des K. Schöffengerichts Neuenbürg vom 1. Juli 1907 wird dahin bestätigt:

Der Angeklagte wird wegen eines Vergehens der Beleidigung zu der

Geldstrafe von fünfzig Mark

im Unvermögensfall zu der

Gefängnisstrafe von zehn Tagen

verurteilt.

Dem Privatkläger wird die Befugnis zugesprochen, die erfolgte Verurteilung des Angeklagten binnen zwei Wochen nach eingetretener Rechtskraft dieses Urteils durch einmalige Einrückung des erkennenden Teils dieses Urteils in dem in Neuenbürg er-

scheinenden Amtsblatt „Der Enztäler“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Der Angeklagte hat die Kosten des Verfahrens in erster und zweiter Instanz zu tragen und die dem Privatkläger in erster und zweiter Instanz erwachsenen notwendigen Auslagen zu ersetzen.

Winterlin. Ammon. Abel.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die (am 9. Oktober 1907 eingetretene) Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Tübingen, den 16. Oktober 1907.

Gerichtsschreiberei A. Landgerichts.
Sekretär **Spahr**.

45 573 Liter

Afrikanischer Rotwein

13°

(auch als Verschnittwein zum ermäßigten Zollsatz von Mk. 15 zugelassen)

23 991 Liter

Französisch. Weißweine

8 1/2 u. 10°

in bekannter feinsten Qualitäten, garantiert naturrein, treffen in weiteren 5 Reservoirs nächster Tage wieder ein und offerieren solche billig.

Proben zu Diensten.

Gestampfte Trauben

in Reservoirs und in Fässern, weiß und schwarz, sowie Muscateller, aus Griechenland, Italien, Spanien, Algier, Oran, Frankreich und Tyrol, wovon die ersten Wagen schon Anfang September eingetroffen sind, führen dieses Jahr in großen Quantitäten ein und offerieren dieselben in bekannten, nur besten Qualitäten billig.

Fr. Fischer & Cie., Karlsruhe

Filiale Neuenbürg

Weingrosshandlung, Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

Einige hundert wenig gebrauchte

Weinfässer

von 100 bis 400 Liter haltend

hat zu verkaufen

Adolf Geismar, Pforzheim,
Brühlingergasse 42.

Zahn-Atelier Wildbad.

Ich bin den ganzen Winter täglich zu sprechen.

E. Zittel, Dentist, Wildbad,
Hauptstrasse 75, neben Hotel „Goldener Stern“.



Birkenfeld.
Unterzeichneter legt einen schönen, 12 Monate alten

Farren

dem Verkauf aus.

Jr. Dehlschlager z. Adler.

Neuenbürg.

Ein schönes gr. Zimmer

mit Kochofen hat sofort zu vermieten

Gottlob Nöck.

Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.

Montag, 21. Oktober, morgens 8 Uhr



Hauptübung.

Das Kommando.

Geld-Gesuch.

Auf 1. November oder später werden

1500 Mark gegen gute doppelte Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Höfen.

3 bis 4 jüngere

Arbeiter oder Arbeiterinnen

finden bei sofortigem Eintritt und guter Bezahlung ständige Beschäftigung.

Gebr. Eberhardt,
Rundfabrik.

Gräfenhausen.

Günst. Kaufgelegenheit.

Im Auftrag habe ich

2 neue Waschmaschinen, neuesten Systems, Umstände halber zu herabgesetzten Preisen abzugeben.

Ernst Bud,
gemischtes Warengeschäft.

Erklärung.

Die Unterzeichnete bedauert aufrichtig, die Frau **Friederike Müller** hier am 5. Okt. d. J. wörtlich und tätlich beleidigt zu haben, und nimmt die beleidig. Äußerungen hiemit zurück.

Neuenbürg, 17. Okt. 1907.
Marie Baumann.

Abbitte.

Ich nehme hiemit die beleid. Äußerungen, die ich am 31. Mai ds. J. in Enzklösterle gegenüber der Frau Amtsdieners **Wurster** dajelbst gebraucht habe, mit Bedauern zurück und bitte hiemit öffentl. Abbitte.

Katharine Weisinger,
Maurerstr. Frau.

30,000

bar ohne Abzug zahlbar ist der 1. Haupttreffer der

Grossen Stuttgarter Geld-Lotterie

Ziehung am 12. November 1907.

2029 bare Geldgewinne mit zus.

60,000

(Nur 8000 Lose)

Original-Lose à 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M., Porto u. Liste 25 c

empfiehlt u. versendet die General-

agentur

Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Canlzstrasse 20.

Hier bei: C. Meck, Wilhelm Fless, Julius Klausner; in Calmbach bei: Chr. Hüger; in Herrenalb bei: Aug. Walther; in Schömburg bei: L. Brechtel.

Zwangs-Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der auf Markung Gräfenhausen und Oberniebelsbach belegenen, im Grundbuch dieser Gemeinden an den hernach beigezeichneten Stellen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Werkmeisters **Jacob Kammerer** in Gräfenhausen (Heft 210), sowie auf denselben Namen und denjenigen seiner Abkömmlinge **Gottlob, Rosalie** und **Lina** bzw. die Erben des **Gottlob** (Heft 210^{1/2}) eingetragenen Grundstücke:

Grundbuch- stelle	Parz. Nr.	Beschreibung des Grundstücks.	Fläche		Gemeinde- räthlicher Anschlag
			a	qm	
a. Markung Gräfenhausen.					
210	1	22 Bohnhaus, Scheuer, Hofraum außen im Dorf am Neuenbürger Weg	3	46	4000
"	2	22a Waschhaus an Gebäude 22 angebaut	—	26	800
"	3	22b Zimmerwerkstatt von Fachwerk	—	37	700
"	7	299 Gras- u. Baumgarten am Neuenbürger Weg	6	—	300
"	8	300 Gemüsegarten	—	45	40
"	9	301 " " "	1	66	160
"	10	306 Gras- und Baumgarten außen im Dorf	4	43	150
"	11	315 Gras- und Baumgarten außen im Dorf	3	77	120
"	14	333 Acker in der Mühlgasse	4	81	120
"	15	442 Baumacker u. Weg in der Unter-Endelbach	9	56	250
"	18	532 Acker in der Mittel-Endelbach	3	54	120
"	19	298 Acker in der Dantelau	7	95	180
"	20	817 Acker und Weg auf dem Weingärtle	11	37	250
"	21	832/1 Acker auf dem Weingärtle	5	56	140
"	23	832/2 Acker allda	5	57	140
"	24	5307 Acker, Oede u. Weg im hinteren Wagrain	5	30	80
"	25	5308 desgl. allda	5	43	80
"	26	567 Baumacker am Ober-Endelbach	10	66	160
"	27	5956/2 Acker auf dem Bühl	4	37	90
"	28	5956/1 desgl. allda	4	37	90
"	29	3715 Weinberg im hinteren Berg	11	03	320
"	30	326 Wiese außen im Dorf im Störz	2	40	70
"	31	4928 Wiese im Gräfenhäuser Brühl	2	38	70
"	32	4973 Wiese allda	2	52	50
"	35	5545 Wiese in Rotwiesen	11	55	320
"	36	5616 Wiese allda	2	50	80
"	37	531 Acker in der Mittel-Endelbach	3	15	100
"	38	3927 Acker im Aspenäule	3	19	50
"	39	1276 Acker, Weg auf dem Violberg	6	41	70
"	40	4256 Acker und Wiese zum Kettelsbach	8	90	80
"	41	4189 Weinberg im Winkenbühl	4	16	40
"	42	4877 Baumwiese am Hardtrain	2	16	50
"	43	5144 Wiese in Rotwiesen	4	56	130
"	44	5472 Wiese in langen Wiesen	—	98	20
"	45	5478 Wiese allda	8	37	170
"	46	5558 Wiese in Rotwiesen	9	32	200

Grundbuch- stelle	Parz. Nr.	Beschreibung des Grundstücks.	Fläche		Gemeinde- räthlicher Anschlag
			a	qm	
210 ^{1/2}	1	831/2 Acker auf dem Weingärtle	4	08	100
"	2	3357 Acker, Oede in Kelteräckern	10	02	200
"	3	3358 Acker in der Laier	15	77	300
"	4	194 Acker, Wassergraben in der Dantelau	9	60	250
"	5	287 Acker allda	9	09	260
"	6	468 Acker in der Mittel-Endelbach	9	69	150
"	7	496 Acker allda	7	73	200
"	8	530 Acker allda	3	19	100
"	9	3928 Acker im Aspenäule	3	23	60
"	10	3929 Acker allda	3	96	60
"	11	5657 Acker in der Wegflamm	7	49	180
"	12	5186/1 Dungwiese in Rotwiesen	3	55	85
"	13	5186/2 Dungwiese allda	3	60	85
"	14	3716 Weinberg im hinteren Berg	4	11	100
"	15	305/1 Dungwiese außen im Dorf im Störz	5	08	200
b. Markung Oberniebelsbach.					
105	1	44 Gras- und Baumgarten unten im Dorf unten an der Dorfstraße	10	52	400
"	2	373 Acker im Quintelberg	20	45	200
"	3	348 Wiese zwischen den Wäldern	6	11	100

besteht, sollen diese Grundstücke

je am Montag den 21. Oktober 1907

und zwar die Grundstücke der Markung Oberniebelsbach **vormittags 10 Uhr** auf dem Rathause in Oberniebelsbach und die Grundstücke der Markung Gräfenhausen **nachmittags 1 Uhr** auf dem Rathause in Gräfenhausen versteigert werden.

Der Brandversicherungsanschlag der Gebäude beträgt 6300 M.

Die Zwangsversteigerung erfolgt auf den Antrag des Miterben Kronenwirts **Oskar Kammerer** von Schwann.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. bzw. 16. August 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 3. September 1907.

Kommissär:
Bezirksnotar Bud.

Reichste Auswahl in
Spielwaren
aller Art

für Knaben und Mädchen jeden Alters
finden Sie bei

NB. Puppen
zur Reparatur
erbitte baldigst.

E. Möckel
Pforzheim
Bahnhofstraße 12.

Stuttgart

Neues Tagblatt

und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.
Verbreitetste Tageszeitung Württembergs.
Wirksamstes Insertionsorgan.

Tägl. Auflage 49000

Chr. Schill

Bauunternehmer
in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik
und im Einzelverkauf ab Lager
Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Falzziegel,
vom Ziegelwerke Mühlacker
gew. Ziegel u. Schindeln,
ka. Portlandement

vom würt. Portlandementwerk
Lauffen a. N.

Gadesteine
in allen Sorten und

Faminsteine,
Schwemmsteine
und selbstgefertigte

Schlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Gadesteine und
Platten,

Steinengröhren in allen
Cementröhren in weiten,
gemahl. **Schwarzthalk**
in Säcken,

Carbolicum,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen ent-
sprechend billiger.

Neuenbürg.

Einen gut erhaltenen, von
außen heizbaren

Kochofen

hat billig zu verkaufen
Joh. Koller, Schuhmacher.

Lupina-Pulver

General-Depot: Engd-Apothek, Frankfurt a. M.; in Vaihingen a. N.
Obere Apotheke: Hiltbrunn Rosen-Apothek; Stuttgart Hiltbrunn-Apothek.

Dr. Bambergers Lupina-
Pulver bewirkt eine
gründliche rationelle

Verdauung

aller Nahrungsmittel,
regt den Appetit an,
befördert den

Stuhlgang

beschleunigt den

Stoffwechsel

und bietet die Gewähr
für eine gründliche
Reinigung des Blutes
und aller Körperhöhlen
und kann allen, die an

Magen-

und Stuhlbeschwerden,
Verdauungsstörungen,

Blutarmut etc.

leiden, aufs Wärmste
empfohlen werden.

Preis Mk. 2.50 p. Dose.

Anlehen,

welche vom Tage der Einlage
ab mit 4% verzinst werden,
nimmt bis auf weiteres an (auch
von Nichtmitgliedern)

Gewerbekant Neuenbürg,
G. m. u. S.

**Nach
Amerika**

VON

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppel-
schrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
ung. — Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York.

Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Gottesdienste
in Neuenbürg

am 21. Sonntag u. Trinitatis
(Kirchweihsonntag), den 20. Okt.,
Predigt vormittags 10 Uhr; Lied
Nr. 214.

Stadtpfarrer Schlipf,
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Kinder. Derselbe.